

Allen Leuten auf Fockenhof und Grenzhof

als meinen lieben Erb-Kindern

make ich bekannt:

Schon lange hat mein Herz Euch einen Freudentag gegönnt, an dem Ihr euch zusammen mit mir zu Ehren der hohen und gnädigen Kaiserin und aus Dankbarkeit gegen sie, die mich so beglückt hat, das ich jetzt Euer Erbherr bin, nach Herzenslust vergnügen könntet. Kommt dann, wann ihr benachrichtigt werdet, zusammen mit Euren Frauen, Kindern und Gesinde und genießt auch Ihr etwas von den Geschenken, die unsere hohe und gnädige Kaiserin mit ihren Mutterhänden mir gereicht hat, und unter diesen Lustigkeiten seid Ihr dessen versichert, dass ich über Euch immer nicht nur Herr, sondern auch Euer Vater sein werde.

Otto Hermann Howen,

Erbherr auf Fockenhof und Grenzhof